

Vorstellung der Rahmenthemen

Nr. 06	Kurztitel des Rahmenthemas: Lost Traces
Lehrkräfte: Gabriele Leuschner, Nils Hack Fächer: E, Wi, Te, D, G, Sk	
Kurzbeschreibung:	
<p>Regensburgs lange und wechselvolle Geschichte manifestiert sich in erster Linie in den vielen gebauten Zeitzeugen, dem Baukulturerbe. Bei genauer Betrachtung kann es Spuren längst vergessener Ereignisse erneut erfahrbar machen. Man sieht der Stadt auch heute noch an, dass sie zu verschiedenen Zeiten eine wirklich bedeutende Rolle gespielt haben muss. Als Sitz des immerwährenden Reichstags zum Beispiel war die Donaustadt auch wichtiger Wegbereiter für den europäischen Parlamentarismus.</p> <p>Die Baukultur bietet optimale Anknüpfungspunkte für die aktive Auseinandersetzung mit der Geschichte und für eine Weiterentwicklung in eine gemeinsame, europäische Zukunft. Sie als junge Menschen werden diese Zukunft gestalten und Regensburg als ehemals politisch, wirtschaftlich und kulturell zentrale Stadt in Europa bietet eine wahre Fundgrube für ‚Lost Traces...‘.</p> <p>Sie können mit Ihrer Seminararbeit Beiträge zum europäischen Kulturerbe erstellen und werden unterstützt durch die Landesarbeitsgemeinschaft Architektur und Schule. „Lost Traces ...“, das können historische Relikte in der Landschaft, archäologische Siedlungsspuren, Stadtbrachen und Orte im Umbruch sein. Sie üben eine besondere Faszination aus, denn hier sind die Spuren des kulturellen Erbes authentisch spürbar und eröffnen einen Freiraum für Imagination, Kreativität und eigenes Handeln. Im Fokus stehen Orte, die bewahrt werden sollen, Orte des Erinnerns, Orte, die in Bezug zur regionalen Identität stehen, oder Orte, deren Abriss oder Umnutzung öffentlich diskutiert werden. Sie werden zu Paten dieses archäologischen oder baukulturellen Ortes, den Sie untersuchen, hinterfragen und eigenständig kulturell bespielen: denkbar sind künstlerische und bauliche Interventionen und Veranstaltungen, z. B. raumbildende Szenografien, Street-Art, Lichtinstallationen, Führungen, Präsentationen, Musik und Tanz oder gemeinsame Festessen als Bestandteil der Entdeckung und Interaktion mit dem baukulturellen Erbe. Durch die temporäre Einnahme wird der „verlorene“, unbeachtete Ort und die vergangene Zeit ins öffentliche Bewusstsein zurückgeholt, Diskussionen werden angestoßen und ungeahnte Nutzungsmöglichkeiten werden erprobt.</p> <p>Wir gehen mit diesem Rahmenthema in die 3. und letzte Runde, es wurden bereits viele Spuren wunderbar kreativ wieder in Erinnerung gebracht, so z. B. das Haus der Musik am Bismarckplatz mit einem Wimmelbild, das die verschiedenen Zeitebenen und Ereignisse visualisiert. Auch der ‚schwarze Turm‘ am nördlichen Brückenkopf, Grabsteine, Synagogen, Türme, Tore, Kirchen, Salzstadel, das Colloseum, die Nibelungenkaserne, die Zuckerfabrik und der ursprüngliche Verlauf des Regens durch Lappersdorf wurden untersucht und auf unterschiedlichste Weise kreativ oder analytisch vergleichend in Erinnerung gebracht.</p> <p>Es bieten sich also sowohl praktische als auch vergleichende theoretische Seminararbeiten an. Wir freuen uns auf die gemeinsame Spurensuche mit Ihnen und insbesondere auf das, was Sie daraus machen!</p> <p>E-Mail: hack@bo-regensburg.de leuschner@bo-regensburg.de</p>	